



*Hof der Abteikirche Payerne: Offizielles Bild der kultur- und kunstbegeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Junifahrt des Vortragsvereins Brig.*

# Romanik, Geschichte und Le Corbusier

## *Zur Junifahrt '05 des Vortragsvereins Brig*

Brig - Glis / Visp. – (ag.) Der Vortragsverein Brig, dessen 230 Mitglieder sich vor allem aus der Region Brig-Glis, Naters und Visp rekrutieren, führte am vergangenen Samstag seine traditionelle Junifahrt durch. Ziele der diesjährigen Bildungs- und Kunstfahrt waren die Abteikirche Payerne (Abbatiale de Payerne), der für die Geschichte des Wallis sehr bedeutsame Ort Cudrefin am Neuenburgersee und die Uhrenmetropole La Chaux-de-Fonds mit ihren Museen und den Frühbauten des international bekannten Architekten Le Corbusier. Die gut 1000-jährige, althrwür-

dige und in herrlichem cluniazensischem Stil gebaute Abteikirche zu Payerne verfehlte ihren Eindruck auf die in einem voll besetzten Bus von Zerzuben Touristik Eyholz (Fahrer Arthur Summermatter) reisende Gesellschaft nicht. In Cudrefin, wo man der im Jahre 999 vom burgundischen König Rudolf III. erfolgten Schenkung des Wallis an den Bischof von Sitten gedachte, hatte man noch das Vergnügen, den Sekretär des dortigen «Tausendjahr-Komitees», Herrn Max Richard, zu begrüßen. Wallis und Cudrefin, die sich auf das gleiche, in Cudrefin geschriebene «Tausendjahr-Schriftstück»

stützen können, feierten bekanntlich 1999 ihr gemeinsames Millennium. Höhepunkte des Besuches in La Chaux-de-Fonds waren – wie könnte es anders sein – das dortige Uhrenmuseum und die von PR-Fachmann Marc-André Oltramare geführte Stadtbesichtigung. Besonders bemerkenswert waren in diesem Zusammenhang die Ausstellung «Die Grade der Freimaurerei» im Historischen Museum und der Empfang im grossen Gebäude der Loge «L'Amitié». Hier wurde der Reisegesellschaft die Philosophie der Freimaurerei durch ein hoch gradiertes Mitglied der Loge erklärt. Diese

qualifizierten Ausführungen und der exklusive Besuch des als nationales Denkmal geschützten Sitzungssaales der Loge trugen auch zur Ausräumung vieler Gräuelmärchen über die Freimaurerei bei – von Märchen und Beschuldigungen, die früher leider gerade im Oberwallis vor allem aus kirchlichen Kreisen verbreitet wurden. Die Besichtigung zweier seinerzeit von Le Corbusier erbauten Villen beschloss den Besuch dieser Stadt, deren berühmte Söhne neben Le Corbusier z.B. auch noch der Schriftsteller Cendrars und der Autokonstrukteur Chevrolet sind.

VB, 16.6.05/2